

Verleihung des „Kriminal-Kater-Awards 2018 an die EG „Intensivtäter“

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Vorjahr konnte mit dem Kriminalkater-Award ein Ermittlungsteam des Polizeireviers Magdeburg ausgezeichnet werden, welches sich im besonderen Maße bei der Bekämpfung der Alltagskriminalität verdient gemacht hat.

In diesem Zusammenhang wurde auch anerkennend über einen damals aktuellen Ermittlungserfolg, der Überführung einer 26 köpfigen von hauptsächlich in der Stadt Halle agierenden und aus einer überwiegenden Anzahl von Mehrfach- und Intensivtätern (MIT) - Diebstahl und Hehlerei bestehenden Bande, berichtet. **Ein** Erfolg, welcher überwiegend von einer Gruppe von Kriminalistinnen und Kriminalisten des Polizeireviers Halle erzielt werden konnte, die hier und heute, ohne die Partner aus dem Zentralen Einsatzdienst, der Landesbereitschaftspolizei, dem Zentralen Kriminaldienst, anderer Dienstbereiche des Polizeireviers Halle, der Staatsanwaltschaft Halle (Saale), dem Landeskriminalamt des Landes Sachsen - Anhalt, dem Finanzamt Halle (Saale) sowie dem Zollfahndungsamt Dresden zu vergessen, im Vordergrund stehen.

Zur Historie und Lageentwicklung ist schwerpunktmäßig zu erwähnen, dass im Bereich des Polizeireviers Halle (Saale), beginnend mit dem Jahr 2013, ein stetiger Anstieg von Delikten der Eigentumskriminalität zu verzeichnen war.

Insbesondere der besonders schwere Diebstahl in/aus Kellern und der Diebstahl von Fahrrädern waren von dem Anstieg betroffen.

Mit der zunehmenden Verbreitung der Droge „Crystal“ war feststellbar, dass die überwiegende Anzahl dieser Diebstahlsstraftaten der Beschaffungskriminalität zuzuordnen war.

Neben den Maßnahmen, die im Bereich des ersten Angriffs und der Prävention zur Anwendung kamen, wurde 2014 eine Ermittlungsgruppe „Keller“ im Revierkriminaldienst des Polizeireviers Halle (Saale) gebildet. Sie wurde zunächst mit der deliktspezifischen, Sachbearbeitung beauftragt.

Im Zuge der Ermittlungstätigkeit konnte herausgearbeitet werden, dass für die Begehung eines relativ großen Teils von Straftaten insbesondere aus dem Bereich der Massenkriminalität ein relativ kleiner Täterkreis sogenannte Mehrfach- und Intensivtäter (MIT) verantwortlich ist. Diese sind täglich bereit sind deliktsübergreifende Straftaten im Bereich der allgemeinen Kriminalität aber auch des Waffenrechts, des Arznei- und Betäubungsmittelrechts, sowie des Straßenverkehrsrechts zu begehen.

Eine Erkenntnis, die in die Richtung der Einschätzung des Innenministeriums des Landes Sachsen - Anhalt weist, dass in den Jahren 2012 – 2016 im Land Sachsen – Anhalt jährlich durchschnittlich 1,5 % der bekannten jugendlichen und erwachsenen Tatverdächtigen rund 16 % aller angezeigten Straftaten begangen haben. Das heißt, jedem bekannten Intensivtäter muss die Begehung von rund 20 Straftaten pro Jahr zugerechnet werden. Diese Erkenntnis und die eigene praktische Erfahrung hatte zur Folge, dass die Arbeit der Ermittlungsgruppe nunmehr an täterorientierten Grundsätzen ausgerichtet wurde.

Sie erhielt also den Auftrag, täterorientierte Ermittlungen nunmehr auch zu erwachsenen Mehrfach- und Intensivtätern im Phänomenbereich der Beschaffungskriminalität zu führen.

Zur Ermittlungsgruppe „Intensivtäter“ gehören:

KOK Marcus Rathmann

KHM'in Schubert

KOM'in Heinemann

KHM Krüger

KHM Wald

und zeitweise:

PK'in Nadine Schneider

KHM Guido Weiske

Nach Bedarf und nach Verfügbarkeit sind operative Kräfte der Verfügungseinheit des Zentralen Einsatzdienstes sowie Kräfte des Landeskriminalamts zugeordnet.

Arbeitsergebnisse allgemein:

Durch die konzeptionelle und auf die Täter fokussierte Arbeitsweise der EG konnten umfangreiche Einbruchsdiebstähle im Stadtgebiet von Halle (Saale) aufgeklärt werden.

Die Anzahl der angezeigten BSD in/aus Kellerräumen hat sich um 26,3 % und von Fahrrädern, mit Stand zum 30.09.2018, um 17,4 % verringert

Sichtbar wurden Strukturen aus Einbrechern, Hehlern, Dealern und überörtlichen Abnehmern des Stehlgutes.

Zahlreiche Umschlagplätze für Diebesgut (gewerbsmäßige Hehlerei) und Betäubungsmittel (gewerbsmäßiger Betäubungsmittelhandel) waren Ergebnisse der geführten Ermittlungen.

Die zu jeder Tages – und Nachtzeit durchgeführten Durchsuchungen führten zum Auffinden und Sicherstellung/Beschlagnahme von Betäubungsmitteln wie Cannabis, Crystal, Ecstasy, Kokain, Heroin und Amphetamine sowie Arzneimittel und Waffen.

Durch die Ermittlungsgruppe wurden zahlreiche Haftbefehle gegen Intensivtäter erwirkt bzw. vollstreckt. Die gerichtsverwertbaren und beweisfesten Ermittlungen führten in mehreren Fällen zur Verurteilung von mehrjährigen Freiheitsstrafen.

Ergebnisse/Maßnahmen EG Intensivtäter 2017/2018 im Besonderen

- Bearbeitung von insgesamt 1072 Strafanzeigen mit einer Gesamtschadenssumme von ca. 500.000 €
- Aufklärung von 750 Straften über TKÜ- bzw. Handy- und Kameraauswertungen, Vernehmungen sowie Spurentreffer
- 93 Objektdurchsuchungen, davon 64 mit Gerichtsbeschluss und 29 mit Gefahr in Verzug bzw. Ergreifungsdurchsuchungen
- dabei aufgefundenes Diebesgut zu 398 Straftaten zugeordnet
- Vollstreckung von 142 Haftbefehlen, davon 54 x Untersuchungshaft, 37 x Restfreiheitsstrafe und 51 x Ersatzfreiheitsstrafe
- Beschlagnahme im Rahmen der Durchsuchungen von 6,3 kg Betäubungsmittel, Arzneimittel und zahlreichen Waffen
- 91 x erkennungsdienstliche Behandlung von Intensivtätern
-> Spurentreffermeldungen Prev Halle 383 (204 DNA, 179 Dakty)
- 289 Identitätsfeststellungen, 240 Personendurchsuchungen
- 92 x Anregung Waffenbesitzverbot von Intensivtätern über die zuständige Waffenbehörde
- bei tatverdächtigen Bürgern mit Aufenthaltsstatus erfolgt zeitnah die Information an die zuständige Ausländerbehörde (ca. ein Drittel)

Beispiele von Urteilen des LG Halle im Jahr 2017 u. 2018 zu überführten Intensivtätern der Beschaffungskriminalität im Deliktsbereich BSD in/aus Keller

- 35jähriger Bosnier **4 Jahre** – Kellereinbrecher
→ 139 Fälle, u.a. gewerbsmäßiger Bandendiebstahl mit **51** DNA/ED Treffern
(davon 124 BSD in/aus Keller 2013-2017)
- 32jährige Bosnier **5 Jahre** – Kellereinbrecher
→ 27 Fälle, u.a. gewerbsmäßiger Bandendiebstahl

- 34jährige Syrier **4 Jahre** – Kellereinbrecher
→ 24 Fälle, u.a. gewerbsmäßiger Bandendiebstahl
- 33jähriger Syrier **4 Jahre** – Kellereinbrecher
→ 41 Fälle, u.a. gewerbsmäßiger Bandendiebstahl
- 35jähriger Deutscher (Hallenser) **4 Jahre** in Anklage – Kellereinbrecher
→ 65 Fälle, u.a. gewerbsmäßiger Bandendiebstahl
- 28jähriger Deutscher (Hallenser) **4 Jahre** in Anklage – Kellereinbrecher
→ 64 Fälle, u.a. gewerbsmäßiger Bandendiebstahl
- 24jähriger Türke **4 Jahre** in Anklage - Kellereinbrecher
→ 99 Fälle, u.a. gewerbsmäßiger BSD in/aus Keller mit **71** DNA/ED Treffern

Aus einer Reihe von relevanten Sachverhalten soll beispielhaft, weil auch am komplexesten und arbeitsintensivsten, der bereits eingangs erwähnte Sachverhalt genannt werden:

In einem mehrere hundert Verfahren umfassenden Straftatenkomplex werden 26 Personen wegen gewerbsmäßigem Bandendiebstahl und gewerbsmäßiger Bandenhehlerei beschuldigt im besonders schweren Fall Diebstähle in/aus Kellern bzw. von Fahrrädern begangen zu haben. Durch die Ermittlungen konnte ein möglicher Diebesgutumschlagplatz im Osten von Halle (Saale) bekannt gemacht werden. Außerdem konnte im Verlauf der Verfahren die Verbringung von Diebesgut (vor allem Fahrräder) zu einem Hauptbeschuldigten durch insgesamt 20 namentlich bekannte Intensivtäter sowie der weiterführende Absatz durch diesen Hauptbeschuldigten an regional und überregional agierende Tätergruppen aus Osteuropa festgestellt werden. Auf dieser Grundlage gelang es, bei dem zuständigen Richter einen Durchsuchungsbeschluss für den Bereich des Umschlagplatzes zu erwirken.

Infolge der Durchsuchung konnte nun der Weiterverkauf von Diebesgut an dem Umschlagplatz auch dokumentiert und der Hauptbeschuldigte sowie fünf der überregionalen Abnehmer vor Ort festgenommen und am nächsten Tag Untersuchungshaftbefehle erlassen, verkündet und vollzogen werden. Weiterhin wurden vor Ort insgesamt 39 Fahrräder sichergestellt, welche nachweislich aus Straftaten stammen. Hiervon konnten 27 Fahrräder bereits zugeordnet und alle Geschädigten nach Einbeziehung der Öffentlichkeit ermittelt werden.

Vor dem Hintergrund der bisherigen Ermittlungen konnten weitere zahlreiche Durchsuchungsmaßnahmen und Haftbefehle im Stadtgebiet von Halle (Saale) und Saalekreis vollstreckt werden. Bei den Intensivtätern konnten im Rahmen dessen Betäubungsmittel, hochwertige Fahrräder, persönliche Dokumente, Kennzeichentafeln und zahlreiche beschriftete Schlüssel aufgefunden und beschlagnahmt werden, welche zur

Fahndung standen. Bei den aufgefundenen Schlüsseln handelt es sich um Hauszugangsschlüssel, welche zuvor aus Hausmeisterbüros und von Postzustellern im Stadtgebiet Halle (Saale) entwendet wurden.

Insgesamt umfasste die Bande 26 beteiligte Personen unterschiedlicher Nationen. Der Bandenführer (Hauptbeschuldigter) ist ein 45 Jahre alter Mann aus Aserbaidschan. Bei den überregional agierenden Tätern aus Osteuropa handelt es sich um drei Ukrainer im Alter von 43 bis 48 Jahre sowie zwei 37 Jahre alte Männer aus Weißrussland. Die oben genannten 20 Intensivtäter „Einbrecher“ setzen sich aus 16 Männern im Alter von 19 bis 40 Jahren, welche aus Syrien, Bosnien, Armenien, dem Irak, Kasachstan, Russland und Deutschland stammen, sowie vier 29- und 33-jährige deutsche Frauen zusammen. Diese 20 Intensivtäter sind Konsumenten von Betäubungsmitteln (täglich), zehn von ihnen haben zudem keinen festen Wohnsitz.

Im Gesamtergebnis der einjährigen Ermittlungen konnte die Polizei somit im Zusammenwirken mit der Staatsanwaltschaft für den Hauptbeschuldigten, für die fünfköpfige Tätergruppe aus Osteuropa sowie für 11 der Intensivtäter Haftbefehle erwirken und vollstrecken. Somit konnten insgesamt 17 Beschuldigte der 26-köpfigen Bande einer Justizvollzugsanstalt zugeführt werden. Nach einem 34 Jahre alten Syrer wird derzeit noch gefahndet. Für diesen liegt ein Untersuchungshaftbefehl vor.

Der Wirkungsbereich der Bande erstreckte sich über das Stadtgebiet von Halle (Saale), den gesamten Saalekreis und das Stadtgebiet von Leipzig. Die Beteiligten sind für zahlreiche Diebstähle im besonders schweren Fall von Fahrrädern, in/aus Kellern, aus Garagen, aus Büros und Geschäften, aus und von Kraftfahrzeugen sowie für Ladendiebstähle, Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz und den Handel mit Betäubungsmitteln in mehreren Fällen verantwortlich. Allein im zweiten Quartal 2017 betrug der nachgewiesene, durch die Bande entstandene Sachschaden ca. 200.000 €.

Mit einer begleitenden Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere durch zahlreiche Artikel in örtlichen Printmedien wurde zur Stärkung des Sicherheitsgefühls der Hallenser Bürger beigetragen.

Beispiele:

- „Festnahme in Halle: Polizei stoppt Flucht von Fahrraddieb , Intensivtäter in Haft“
- „Zwei Serientäter landen in U-Haft nach 6fachem Kellereinbruch“
- „Polizei sprengt Hehlerring“
- „Shishabar als Drogenlager“

- „Ermittlungsgruppe lässt Kriminelle auffliegen“
- „Intensivtäter im Fadenkreuz“
- „Polizei greift durch“
- „Kriminelle unter Druck, die Aufklärungsquote hat sich verdoppelt“
- „SEK hebt Drogenlabor aus“
- „Spielzeug aus Keller gestohlen: Einbrecher sitzt nach Coup in Haft “
- „Drogen, Geld, E-Roller: Polizei entdeckt Diebeslager von 28-jährigem Hallenser “
- „Erneut Razzia im Drogenmilieu: Polizei durchsucht Eselsmühle in Halle-Neustadt in der Nacht“
- „Drogen, Waffen und Bargeld: Polizei überführt Dealer in Halle, Razzia in den Abendstunden“
- „Las Vegas nach Razzia geschlossen “
- „Seriendieb in Halle festgenommen : 27-Jähriger wurde beim Fahrradklau gefilmt “
- „Hehlerei, Drogen- und Waffenbesitz: Zwei Festnahmen bei Razzien in Halle und Saalekreis, Hehlerpärdchen in Haft“
- „Wohnungsdurchsuchung in Halle-Neustadt wegen Hehlerei und Drogenhandel“
- „Waffen, Drogen, Diebesgut: Polizei hebt Hehlerlager in Halle-Neustadt aus“
- „Waffen, Marihuana, Kokain: Polizei hebt Cannabis-Plantage in Geheimzimmer aus“
- „Razzia bei Hehler: Drogen, Waffen und geklautes Fahrrad entdeckt“
- „Polizei nimmt per Haftbefehl gesuchtes Drogenduo fest“
- „Festnahme in Halle-Neustadt: Polizei lässt Hehlerring auffliegen“
- „Hehler und Dealer durch die Polizei festgenommen“
- „Mehrere Razzien, Beamte nehmen vier Drogenhändler fest“

Wie sich gezeigt hat, kann ein solches in sich verwobenes, aus BtM-Beschaffungs- und Hehlereidelikten bestehendes Kriminalitätsphänomen durch eine konsequente, zielgerichtete/täterorientierte und strukturierte Arbeitsweise sowie einer engagierten, verantwortungsbewussten und klugen Führung wirksam bekämpft werden.

Durch die Benennung eines Dezernenten mit besonderer Zuständigkeit gestaltete sich die Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft besonders intensiv und erfolgreich. Die enge Zusammenarbeit mit weiteren externen Partnern, wie zum Beispiel Waffen – und

Ausländerbehörde sowie Jugendamt wurde auch deren Arbeit unterstützt und eine ganzheitliche Problemlösung angestrebt.

Die erfolgreich geleistete Arbeit kann und wird nur durch hochmotivierte, qualifizierte und ehrgeizige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewältigt.

Der Erfolg der Ermittlungsgruppe „Intensivtäter“ zeigt, dass sie im Polizeirevier Halle (Saale) gefunden und unter Führung von KOK Marcus Rathmann zu einem Team zusammengeführt wurden.

Entwurf